Breslauer  Zeitung.

Vierteljährlicher Abonnementspr. in Breslau 6 Mark, Wochen-Abonnem. 60 Pf., außerhalb pro Quartal 7 Mark 50 Pf. — Insertionsgebühr für den Raum einer kleinen Zeile 30 Pf., für Inserate aus Schlesien u. Posen 20 Pf.

Expedition: Herrenstraße Nr. 20. Außerdem übernehmen alle Post-Anstalten Bestellungen auf die Zeitung, welche Sonntag einmal, Montag zweimal, an den übrigen Tagen dreimal erscheint.

Nr. 557. Mittag-Ausgabe. Zweiundsiebzigster Jahrgang. — Eduard Trewendt Zeitungs-Verlag. Mittwoch, den 12. August 1891.

Deutschland.

Berlin, 11. August. [Amtliches.] Se. Majestät der König hat dem Bankdirector a. D. Gudermann zu Osnabrück den Rothen Adlerorden dritter Klasse mit der Schleife; dem katholischen Pfarrer Westermann zu Albachten im Landkreise Münster und dem Realgymnasial-Director Dr. Reuß zu Aachen den Rothen Adler-Orden vierter Klasse; dem Revierförster a. D. Schirmann zu Stettin, bisher zu Gülzow, Oberförsterei Rothenfier, den Königlichen Kronen-Orden vierter Klasse; dem Hegemeister a. D. Schmidt zu Höckendorf im Kreise Greifenhagen das Allgemeine Ehrenzeichen in Gold; den Förstern a. D. Röring zu Treptow a. T. im Kreise Demmin, bisher zu Siedenbollentin, Oberförsterei Golchen, Goecke zu Jacobshagen im Kreise Saatzig, bisher zu Wokuhl, Oberförsterei Jacobshagen, und Gehrke zu Stettin, bisher zu Schaafbrück, Oberförsterei Rothenfier, ferner dem Gemeindediener Schäfer zu Hausen im Landkreise Frankfurt a. M. und dem Arbeiter Wilhelm Kutzner zu Pahlowitz im Landkreise Liegnitz das Allgemeine Ehrenzeichen; sowie dem Schlossermeister Ludwig Benninghoven zu Essen die Rettungs-Medaille am Bande verliehen.

Se. Majestät der Kaiser hat dem Ober-Postcommissarius Arndt in Magdeburg den Charakter als Rechnungs-Rath verliehen.

Se. Majestät der König hat dem Weingroßhändler Hermann Huth, Mitinhaber der Firma „Julius Ewest" zu Berlin, das Prädicat eines Königlichen Hoflieferanten, dem Buchbindermeister Richard Borries zu Berlin das Prädicat eines Königlichen Hof-Buchbindermeisters, und dem Töpfermeister Rudolf Stenz zu Charlottenburg das Prädicat eines Königlichen Hof-Töpfermeisters verliehen.

Am Gymnasium zu Thorn ist der bisherige ordentliche Lehrer Nadrowski zum Oberlehrer befördert worden. — Die Beförderung des ordentlichen Lehrers, Oberlehrers Zabel am Gymnasium zu Guben zum etatsmäßigen Oberlehrer ist genehmigt worden.

Der Regierungs-Rath Metzel zu Marienwerder ist an die Königliche Regierung zu Erfurt versetzt worden. (Reichs-Anz.)

Provinzial-Zeitung.

Breslau, 12. August.

= **Eisenbahn-Angelegenheiten.** Der königlichen Eisenbahn-Direction hierselbst ist die landespolizeiliche Genehmigung zur Ausführung der projectirten Erweiterungs- bezw. Umbauten am Bahnhofe zu Tarnowitz unter verschiedenen, das Chaussee- und Wegewesen betreffenden Bedingungen ertheilt worden. — Nach erfolgter ministerieller Genehmigung des Entwurfs für das Ueberführungsbauwerk der Gleiwitz-Peiskretschamer Chaussee beim Bahnhof Gleiwitz hat das Eisenbahn-Betriebsamt zu Kattowitz den Auftrag zu dessen Ausführung erhalten. — Der Magistrat zu Tarnowitz beabsichtigt die Herstellung eines Anschlußgeleises nach dem im Bau begriffenen und zum 1. November cr. zu eröffnenden Schlachthause, und ebenso will der Rittergutsbesitzer von Anlock auf Kochanowitz, Kreis Lublinitz, ein Privatanschlußgeleis an die Geleise des im Bau begriffenen Bahnhofes Herby herstellen. Beide Projecte unterliegen zur Zeit der Prüfung durch die Localbehörden.

=ch= **Oppeln,** 11. August. [Ernennungen.] Die Regierungs-Assessoren Stier und Dr. Dultz hierselbst sind zum Vorsitzenden bezw. stellvertretenden Vorsitzenden des für den Stadtkreis Beuthen zu errichtenden Schiedsgerichts für landwirthschaftliche Unfallversicherung ernannt worden.

Telegramme.

(Original-Telegramme der Breslauer Zeitung.)

* **Berlin,** 12. Aug. Das russische Getreideexportverbot wird erst von einem Theil der Berliner Presse erörtert. Die „B. B.-Ztg." meint, es handle sich dabei lediglich um eine volkswirthschaftliche Maßnahme, durch welche der Zar seinem Volke einen Beweis seiner väterlichen Fürsorge geben wolle. Der „Nat.-Ztg." scheint es, daß man sich in Rußland überzeugt habe, es stehe dort ein bedenklicherer Nothstand in Folge der unzulänglichen Roggenernte bevor, als man bisher angenommen habe. Sei dies wirklich der Grund des Ausfuhrverbots, so könnte dies in politischer Beziehung als ein friedliches Symptom betrachtet werden, es müsse aber mit der Thatsache gerechnet werden, daß in Deutschland für Brotgetreide in den nächsten 12 Monaten hohe Weizenpreise auch von denjenigen Klassen bezahlt werden müssen, welche Brot nur bei mäßigem Roggenpreise in ausreichendem Maße verzehren können. Die obwaltende Gefahr einer schlechten Kartoffelernte verschärfe noch diese ernste Lage. Die Saat, welche mit der Einführung und beständigen Erhöhung der Getreidezölle ausgestreut worden, trage jetzt ihre schlimmen Früchte. Auch, daß die Regierung sich vor 2 Monaten nicht zur Suspension der Getreidezölle oder wenigstens der Hälfte derselben entschlossen, räche sich. Das „Berliner Tageblatt" schreibt: Der große, von Amerika zu erwartende Weizenexport, den sich die Amerikaner in Kenntniß unserer Nothlage gut bezahlen lassen werden, läßt unseren Roggenhunger ungestillt, und so schnell, wie manche Sanguiniker selbst im Schoße der Regierung glauben, ändern sich die Bedürfnisse und Gewohnheiten der Volksernährung nicht, daß man in Deutschland etwa den Roggen entbehren und sich allein an Weizenbrot halten könnte. Ein harter Winter ist deshalb bevorstehend, erschwert durch die zu befürchtende Arbeitslosigkeit, welche ihrerseits wieder eine Folge der lange anhaltenden Theuerung und damit der verminderten Verbrauchsfähigkeit des Volks ist. Es ist unmöglich, daß die Beschlüsse der Regierung anders als zu Gunsten der sofortigen und gänzlichen Suspension der Getreidezölle ausfallen. In demselben Sinne äußert sich die „Volksztg.", während die Kreuzzeitung und die „N. A. Ztg." sich auf den Abdruck der bezüglichen Petersburger Depesche beschränken.

Aus Lübeck berichtet das „B. T.": Die Bestürzung hiesiger Getreidehändler über das russische Roggen-Ausfuhrverbot ist groß. Die Läger sind ohne Roggen und eine Mißernte in Roggen ist in der ganzen Gegend constatirt.

Das gestern ausgegebene Bulletin über das Befinden des Großherzogs von Mecklenburg lautet: Die Lähmungszustände in den Gliedmaßen bestehen fort in wenig veränderter Weise. Die Schluckbeschwerden und das Sehvermögen haben sich etwas gebessert. Anfälle von Athemnoth kommen abwechselnd mehrmals Tag und Nacht vor, in der letzten Nacht traten jedoch dazwischen längere Pausen ein, welche einen ruhigeren Schlaf gestatteten. Trotz vermehrter Nahrung hat sich der Kräftezustand nicht wesentlich gehoben.

Die „Demokr. Corr." theilt mit, daß ein Parteitag der Volkspartei am 4. October in Pforzheim stattfindet.

Einer Meldung der „Pol. Corr." aus Petersburg zufolge sind für den strategischen Ausbau der Südwestbahn neuerdings sieben Millionen Rubel ausgeworfen worden.

Die Firma Morpurgo und Parente in Triest ist gezwungen, in Liquidation zu treten, weil ein Beamter der Firma ohne Wissen der Chefs auf große verlustbringende Waaren-Speculationen eingegangen war. Das Pariser Haus Rothschild, welches, abgesehen von seiner Commanditeinlage, eine Contocorrentforderung von circa zwei Millionen Francs bei der genannten Firma stehen hat, wird seine Ansprüche nicht geltend machen, bevor nicht alle anderen Gläubiger befriedigt worden sind. Außerdem hat das Rothschild'sche Haus weitere Geldmittel zur Verfügung gestellt, um die Liquidation zu erleichtern.

Die gestrige Frankfurter Abendbörse war leblos und allgemein etwas abgeschwächt.

Die Dividende pro 1890/91 auf die convertirten Stammprioritäts-Actien der Harzer Werke im Betrage von 3 600 000 M. ist gemäß dem Vorschlage der Direction durch den Aufsichtsrath auf 4 pCt. festgesetzt worden.

Die Dux-Bodenbacher Eisenbahn vereinnahmte in der 1. Augustwoche 47 188 G. gegen 45 112 G. in der Parallelwoche des Vorjahres, also 2076 G. mehr.

Nach der „Frkf. Ztg." wurden der Niederländischen Bank 1 Million Eagles hauptsächlich für Deutschland entnommen.

(Aus Wolff's telegraphischem Bureau.)

Berlin, 11. August. Das Kreuzergeschwader, bestehend aus S. M. S.S. „Leipzig" (Flaggschiff), „Sophie" und „Alexandrine", Geschwaderchef Contreadmiral Valois, ist am 8. August c. in Coquimbo eingetroffen.

Tilsit, 11. August. Amtliches Resultat der am 7. d. Mts. im 1. Wahlkreise Tilsit-Niederung stattgehabten Reichstagsersatzwahl. Abgegeben wurden insgesammt 19 465 Stimmen. Davon erhielt Hans von Reibnitz (Heinrichau in Westpreußen), Majoratsbesitzer (freisinnig), 10 894 Stimmen und Weiß, Gutsbesitzer zu Perwallkischken (freiconservativ), 8571 Stimmen. Ersterer ist mithin gewählt.

Wien, 11. August. Die „Presse" meldet: Im Ministerium des Aeußern fand eine Conferenz mit den Schweizer Delegirten statt wegen der Vertragsverhandlungen. In der Conferenz wurde ein Protokoll über die Punkte, über welche eine Einigung erzielt ist und über die, über welche Differenzen schweben, aufgesetzt. Das Protokoll wird morgen unterzeichnet, dann werden die Verhandlungen unterbrochen, um eventuell nach den Verhandlungen mit Italien wieder aufgenommen zu werden.

Paris, 11. August. Die Ankunft des Königs von Griechenland, welche der griechische Gesandte Delyannis für morgen angezeigt hatte, ist bis Ende dieser Woche oder Anfang der nächsten verschoben worden. — Wie verlautet, wird der Großfürst Alexis sich 48 Stunden in Paris aufhalten.

Paris, 11. August. Auf Verlangen von 2000 Personen, welche heute Nachmittag dem Militärconcert im Tuileriengarten beiwohnten, wurde die russische Nationalhymne gespielt und mit den Rufen: „Hoch lebe Frankreich, hoch lebe Rußland!" lebhaft aufgenommen. Die Hymne mußte dreimal wiederholt werden. — Oberst de Chamoin, Adjutant des Präsidenten Carnot, begab sich heute Nachmittag nach dem Hôtel Continental, um den Namen des Präsidenten Carnot in die im Auftrage des Großfürsten Alexis aufgelegte Liste einzutragen.

London, 12. August. Prinz Heinrich traf gestern Abend $9\frac{3}{4}$ Uhr hier ein, übernachtete im Buckingham-Palasthotel und reist heute nach Osborne.

Petersburg, 11. August. Die heutige Gesetzsammlung enthält einen kaiserlichen Ukas, betreffend das Verbot der Ausfuhr von Roggen, Roggenmehl jeder Art und Kleie ins Ausland. Das Verbot gilt für die Häfen des Baltischen, Schwarzen und Asow'schen Meeres und für die Westgrenze des Landes und tritt mit dem 27. August neuen Stils in Kraft. Außer der bereits erfolgten Herabsetzung der Eisenbahnfracht für Getreide, welches für die nothleidenden Gegenden bestimmt ist, wird dem Minister des Innern anheimgestellt, weitere Maßregeln zur Erleichterung der Beschaffung von Getreide aus den Gegenden, wo Ueberfluß davon vorhanden ist, im Verwaltungswege zu ergreifen. Den Landschaftsorganen wird gestattet, das für die Bestellung der Felder und für die Verpflegung der Einwohner erforderliche Getreide auf commercieller Grundlage anzukaufen. — Den „Nowosti" zufolge sind zum Ankauf von Brot- und Saatkorn für die nothleidende Bevölkerung bereits 15 Mill. Rubel angewiesen worden.

Konstantinopel, 11. August. Einem Telegramm der „Agence Havas" zufolge wurden die Franzosen Raymond und Ruffie in der Nähe von Rodosto überfallen. Der Räuberführer, welcher sie wegschleppte, nannte sich Thomas; wahrscheinlich ist er mit Athanas identisch. Thomas beauftragte Ruffie, sich behufs Ueberbringung des Lösegeldes nach Rodosto zu begeben. Dem Vernehmen nach wird Montebello eine Audienz beim Sultan nachsuchen.

Belgrad, 11. August. Der französische Gesandte Patrimonio begiebt sich heute nach Paris, um bei der Anwesenheit des Königs Alexander dort zu sein.

Aachen, 11. August. Die zweite Post von London vom 10. d. Mts. ist ausgeblieben. Grund: Verspätete Abfahrt des Dampfers von Dover.

Breslau. Wasserstand.

11. August. O.-P. 5 m 05 cm. M.-P. 4 m 02 cm. U.-P. 1 m 12 cm über 0.
12. August O.-P. 5 m — cm. M.-P. 4 m 03 cm. U.-P. 1 m 03 cm über 0.

Handels-Zeitung.

Antwerpen, 11. Aug. [Telegramm der Herren Wilkens u. Co.] Wolle. La Plata-Zug, Type B., September $5,07\frac{1}{2}$ bezahlt, October 5,10 bez., November-December $5,12\frac{1}{2}$ Käufer.

Concurs-Eröffnungen.

Bäcker und Bierbrauer Conrad Thurner in Amberg. — Färbereiinhaber Herm. Heseler in Barmen. — Kaufmann Georg Gauermann in Burglengenfeld. — Gärtnereibesitzer Richard Hermann Zürn in Meerane. — Friedrich Störzbach, Ziegeleibesitzers Wittwe in Neckarsulm. — Kaufmann Albert Niemczyk in Ohlau. — Nachlass der Marie Louise Taggesell, geb. Seifert, Inhaberin eines Productengeschäfts in Pirna. — Kaufmann Gottfried Gottlieb Paul Neumann in Pirna. — Brauereibesitze rHeinrich Hermann Berger in Plauen. — Firma W. Danzfuss & Co. in Cuxhaven. — Bazarbesitzer Wilhelm Denk in Rosenhaim. — Consumverein für Stadtsteinach und Umgegend, getragene Genossenschaft mit unbeschränkter Haftpflicht, Stadtsteinach. — Firma „Hermann Ruhe" in Wendeburg bei Vechelde. — Kaufmann Ernst Fischer in Zehden.

Eintragungen in das Handelsregister.

Die Firma Otto Ritter hier und als deren Inhaber der Brennereibesitzer Max Otto Heinrich Ritter hier.

Marktberichte.

\# **Breslau,** 12. August, $9\frac{1}{2}$ Uhr Vorm. Die Stimmung am heutigen Markte war im Allgemeinen sehrf est, bei mässigem Angebot Preise zum Theil höher.

Weizen bei schwachem Angebot sehr fest, per 100 Kilogr. schles. weisser 23,60—24,50—25,80 Mk., gelber 23,50—24,40—25,70 Mk., feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Roggen, zu steigenden Preisen gut verkäuflich, per 100 Kg. alter 22,00—23,00—23,80 Mark, neuer 21,90—22,50—22,30 Mark, feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Gerste ohne Aenderung, per 100 Klgr. 16,00—17,00—18,00 M., weisse 17,50—18,50 Mark.

Hafer preishaltend, per 100 Klgr. 16,70—17,00—17,50 Mark.

Mais mehr beachtet. per 100 Klgr. 14,50—15,00—15,50 Mark.

Erbsen schwacher Umsatz, per 100 Klgr. 15,00—16,00 bis 17,00 Mark Victoria 17,00—18,00—19,00 Mark.

Bohnen gut verkäuflich, per 100 Klgr. 19,00—20,00—21,00 Mark.

Lupinen behauptet, per 100 Kgr. gelbe 8,50—9,00—9,50 Mark. blaue 7,50—8,50—9,20 Mark.

Wicken unverändert, per 100 Kgr. 11,50—12,50—13,50 Mark.

Schlaglein feine Qualitäten leicht verkäuflich.

Oelsaaten schwacher Umsatz.

Hanfsamen geschäftslos, 21—22—24 Mark nominell.

Pro 100 Kilogramm netto in Mark und Pfg.

Winterraps	21	50	24	50	26	50
Winterrübsen	20	80	23	—	26	10

Rapskuchen unverändert, per 100 Klgr. schles. $13\frac{1}{4}$—$13\frac{1}{2}$ Mk., Sept.-Oct. $13\frac{1}{4}$—$13\frac{1}{2}$ Mark, fremder $12\frac{3}{4}$—13 Mk.

Leinkuchen unverändert, per 100 Klgr. schles. $16\frac{1}{2}$—17,00 Mark, fremder 15,00—16,00 Mark.

Palmkernkuchen höher, per 100 Kilogramm 12—$12\frac{1}{4}$ Mark, Sept.-Octbr. $12\frac{1}{2}$ Mark.

Kleesamen, weiss, Neue Waare in kleinen Posten angeboten.

Mehl höher, per 100 Kilogramm incl. Sack Brutto, Weizen fein 35,50—36 Mk., Hausbacken 35,25—35.75 Mk. Roggen-Futtermehl 12,80—13,20 Mark. Weizenkleie 10,80—11,20 Mark.

Speisekartoffeln 2,75--3,00 Mark.

Heu per 50 Kilogramm 2,40—2,70 M.

Roggenstroh per 600 Kilogramm 28,00—31,00 Mark.

Berlin, 11. August. [Productenbericht.] Privatdepeschen vom Norden und Süden Russlands melden übereinstimmend, dass heute ein Ausfuhrverbot für Roggen publicirt worden sei; die Mehrzahl derselben enthält allerdings noch den Zusatz, dass dasselbe erst vom 27. August neuen Stils an in Kraft treten solle. Damit würden die Gerüchte, die in letzter Zeit in Umlauf waren, vollinhaltlich bestätigt worden sein, und wenn auch bisher noch keine Meldung des officiellen Telegraphenbüreaus eingetroffen ist, so fanden doch die Privatnachrichten so allgemein Glauben, dass sich an unserm heutigen Markte in den Preisen für Roggen eine neue ganz enorme Steigerung vollzog und das Geschäft dabei eine hochgradige Erregung zeigte. Der weitere Verlauf war zwar durch Realisationen abgeschwächt, doch sind die Schlussnotirungen immer noch über 4 M. höher als gestern. Weizen wurde durch diese Steigerung zwar mitbeeinflusst, aber nur wenig, und der laufende Monat notirt für letzteren Artikel heut wesentlich niedriger als für Roggen. Hafer blieb dagegen von der Bewegung fast unberührt, ebenso notirt Mais unverändert. Gek.: Weizen 400 To. — Roggenmehl ist neuerdings bedeutend im Preise gestiegen. — Rüböl stellte sich gleichfalls etwas höher, blieb aber still. — Für Spiritus dauerte die rege Kauflust fort, so dass Preise über 1 M. anzogen; die Haltung war schliesslich aber etwas abgeschwächt. Gek.: 130000 Liter.

Weizen loco 222—235 M. per 1000 Kilo nach Qualität geford., gelber russischer 230 M. ab Boden bez., August $223\frac{1}{2}$—222—$223\frac{1}{2}$ Mark bez., September-October 220—221—$219\frac{1}{2}$—$220\frac{3}{4}$—$220\frac{1}{2}$ Mark bez., October-November 217—$216\frac{1}{2}$—217 M. bez., Nov.-Dec. $214\frac{1}{2}$—214—215—$214\frac{1}{2}$ Mark bez. — Roggen loco 218—228 Mark nach Qualität gefordert, klammer neuer inländ. 220—221 M., besserer inländ. 222—226 M. ab Bahn bez., August $227\frac{3}{4}$—$228\frac{1}{4}$—$226\frac{1}{2}$ Mark bez., September-October 220 bis $218\frac{1}{4}$—$219\frac{1}{2}$—$217\frac{3}{4}$—$218\frac{1}{4}$ Mark bez., October-November 216 bis $214\frac{1}{2}$—$215\frac{1}{2}$ Mark bez., November-December $212\frac{1}{2}$—$212\frac{1}{4}$—$212\frac{1}{2}$ M. bez. — Mais loco 157—160 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gef., August 150 Mark bez., Sept.-Octbr. $150\frac{1}{2}$—$149\frac{3}{4}$ M. bez., November-December $150\frac{3}{4}$—150 Mark bez. — Gerste loco per 1000 Kilo 163 bis 185 Mark nach Qualität gefordert. — Hafer loco 163—190 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, mittel und gut ost- und westpreussischer 175—181 M., pommerscher, uckermärk. und mecklenburg. 176—181 Mark, mittel und gut schlesischer 176—181 Mark, feiner schlesischer, preussischer und pommerscher 182 bis 187 Mark ab Bahn bez., russischer 168—172 M., fein russischer 173—180 Mark frei Wagen bez., August $159\frac{1}{2}$—$159\frac{1}{4}$—$159\frac{1}{2}$ M. bez., September-October 150 bis $149\frac{1}{2}$—150 Mark bez. October-Novbr. $148\frac{1}{2}$ M. bez., November-December — M. bez. — Erbsen, Kochwaare 187—195 Mark per 1000 Kilo, Futterwaare 178 bis 186 Mark per 1000 Kilo nach Qualität bez. — Mehl. Weizenmehl No. 00: 32,50—30,50 M. bez., No. 0 und 1: 28,50 bis 26,50 M. bez., Roggenmehl No. 0 und 1: 31,00—30,00 Mark bez., No. 0 und 1: August 30,65—30,70—30,55 M. bez., Septbr.-October 29,85 bis 29,90—29,75 M. bez., October-November 29,35—29,45—29,25 M. bez. November-December 28,90—29,00—28,80 M. bez.

Rüböl loco ohne Fass 63 Mark bez., August 62,5 M. bez., September-October 62,3—62,4—62,1 Mark bez., October-November 62,3 M. bez., Nov.-Dec. 62,4 Mark bez.

Petroleum loco 23,1 M. bez.

Spiritus unversteuert zu 70 M. Verbrauchsabgabe loco ohne Fass 53,3—53,1 Mark bez., August und August-September 53-52,9—53,6 bis 53,1 M. bez., Septbr.-October 47,2—47,7—47,4 M. bez., Oct.-November 46—45,9—46,6—46,1 Mark bez., Novbr.-Decbr. 45,1—45,7—45,3 M. bez., April-Mai 45,9—45,6—46,2—45,8 Mark bez.

Kartoffelmehl 24,50 M. bez.

Kartoffelstärke, trockene 24,50 M. bez.

Die Regulirungspreise wurden festgesetzt: für Weizen auf $222\frac{1}{2}$ M., für Spiritus (70er) auf 53,30 M.

Börsen- und Handels-Depeschen.

Paris, 11. Aug., Nachmittag 3 Uhr. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) Türkenloose 67, 25. 4% priv. türk. Obligationen 420, —. Banque ottomane 557, 50. Banque de Paris 752, 50. Banque d'escompte 453, 75. Credit foncier 1247, 50. Credit mobilier 335, —. Panama-Canal-Actien 26, 25. 5% Panama-Canal-Obligationen 20, —. Rio Tinto 546, 80. Suezcanal-Actien 2792, 50. Wechsel auf deutsche Plätze $123\frac{1}{8}$. Wechsel auf London kurz 25, $24\frac{1}{2}$. 3% Rente 95, $22\frac{1}{2}$. 4% unific. Egypter 486, 56. 4% Spanier äussere Anl. $70\frac{5}{8}$. Meridional-Actien 625, —. Cheques auf London 25, 26. Comptoir d'escompte 542, —. 4% Russen de 1889 96, —. Robinson 51, 20. Neue 3% Rente 93, 75. Portugiesen 38, 56. Börse äusserst ruhig und geschäftslos.

London, 11. Aug. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) 4procent. Spanier $70\frac{1}{2}$. $3\frac{1}{2}$% privil. Egypter 91. 4% unif. Egypter 96. 3% garant. Egypter $101\frac{1}{2}$. Convertirte Mexikaner —. 6% consol. Mexikaner $83\frac{1}{2}$. Ottomanbank $12\frac{1}{8}$. Suezactien $110\frac{1}{2}$. Canada Pacific $83\frac{3}{4}$. Englische $2\frac{3}{4}$% Consols $96\frac{1}{16}$. Platzdiscont $1\frac{1}{2}$%. $4\frac{1}{4}$% egypt. Tributanleihen 95. De Beers Actien neue 11. Rio Tinto $21\frac{5}{8}$. 4% consol. Russen 1889 (II. Serie) $96\frac{1}{2}$. Rubinen-Actien — Silber $45\frac{1}{8}$. Neue Mexikaner —. Rupees $75\frac{7}{8}$.

Argentinier 5% Goldanleihe von 1886 57 3/4. Argentinier 4 1/2% äussere Goldanleihe 31. Neue 3% Reichsanleihe 83. Ruhig.

London, 11. Aug., Abends 5 Uhr 50 Minuten. Preussische Consols 104, —. Englische 2 3/4% Consols 96 1/16. Convertirte Türken 18 3/8. 1873er Russen —, —. 4% consolidirte Russen 1889 (II. Serie) 96 1/4. Italiener 89 1/8. 4% ungar. Goldrente 88 1/2. 4% unific. Egypter 95 7/8. Ottomanbank 12 1/8. 6% consol. mexikan. Anleihe 83 1/2. Silber —. Spanier —. De Beers-Actien —.

Frankfurt a. M., 11. Aug., Abends. [Effecten-Societät.] (Schluss.) Credit-Actien 246 5/8. Franzosen 243 3/8. Lombarden 85. Galizier —, — Egypter —, —. 4% Ungarische Goldrente 89, 70. Gotthardbahn 130, 20. Disconto-Commandit 171, 30. Dresdner Bank 134, 00. Bochumer Gussstahl 108, 00. Dortmunder Union St.-Pr. 60, 10. Gelsenkirchen 155, 80. Harpener 181, 40. Hibernia 160, 50. Portugiesen 39, 00. Laurahütte 113, 20. Deutsche Bank —, —. Internat. Bank —. Marienburger —. Fest.

Frankfurt a. M., 11. Aug. Nachmittags 2 Uhr 30 Minuten. [Schluss-Course.] Londoner Wechsel 20, 34. Pariser Wechsel 80, 475. Wiener Wechsel 172, —. Reichsanleihe 106, 30. Oesterr. Silberrente 79, 40. Oest. Papierrente —. 4 1/5% Papierrente 79. 10. 4% Goldrente 96, —. 1860er Loose 122, —. Ungar. 4% Goldrente 89, 60. Italiener 89, 70. 1880er Russen 95, 70. II. Orient-Anl. —, —. III. Orient-Anleihe 67, 40. 4% Spanier 70, 20. Unific. Egypter 96, 30. 3 1/2% Egypter —, —. Conv. Türken 18, —. 4% türkische Anleihe 83, —. 3% Portugiesische Staatsanleihe 38, 90. 5% serb. Rente 87, 50. Serb. Tabaksrente 87, 70. 5% amort. Rumänen 98, 40. 6% cons. Mexik. Anl. 82, 80. Böhm. Westbahn 295 1/2. Böhm. Nordbahn 153 3/4. Central Pacific —. Franzosen 243 1/4. Galizier 180. Gotthardbahn 130, 40. Mainzer 111, 30. Lombarden 85 1/8. Lübeck-Büchener 149, 40. Nordwestbahn 171 7/8. Creditactien 246 5/8. Darmstädter Bank 131, 80. Mitteld. Creditbank 100, 50. Reichsbank 145, 40. Disconto-Commandit 171, 40. Dresdner Bank 134, 10. Bochumer Gussstahl 108, —. Dortmunder Union 59, 50. Harpener Bergwerke 181, 50. Hibernia 160, —. Duxer —. Privatdiscont 3 3/8%. Fest.

Nach Schluss der Börse: Creditactien 246 7/8. Disc.-Commandit 171, 50.

Hamburg, 11. Aug., Nachmittag. [Schluss-Course.] Preuss. 4% Consols 105,50. Silberrente 79,60. Oesterr. Goldrente 95,60. Ungar. 4% Goldrente 89,90. 1860er Loose 122, —. Italienische Rente 90, 20. Creditactien 246, 50. Franzosen 606,50. Lombarden 202,50. 1877er Russen —. 1880er Russen 94, 20. 1883er Russen 102, 50. 1884er Russen —, —. II. Orient-Anleihe 65, 50. III. Orient-Anleihe 65, 50. Berliner Handelsgesellschafts-Antheile —, —. Deutsche Bank 142, 20. Disc.-Commandit 171, —. Dresd. Bank —, —. Nationalbank f. Deutschl. 111, —. H. Commerzbank 111, 20. Nordd. Bank 138, —. Lübeck-Büchener Eisenbahn 149, 50. Marienb.-Mlawka 60, —. Mecklenburger Fr.-Fr. —. Ostpr. Südbahn 78, 40. Unterelbische Pr.-A. —. Laurahütte 111, 90. Nordd. Jute-Spinnerei 90, —. A.-G. Guano-Werke 140, —. Dyn.-Trust-Actien 128, —. Hamburger Packetfahrt-Actien 100, —. Privatdiscont 3 3/8%. Schwach.

Gold in Barren per Kilogr. 2786 Br., 2782 Gd.

Silber in Barren per Klgr. 133, 50 Br., 133, — Gd.

Wechselnotirungen: London lang 20, 26 1/2 Br., 20, 21 1/2 Gd., London kurz 20, 34 Br., 20, 29 Gd., London Sicht 20, 36 Br., 20, 33 Gd., Amsterdam lg. 167, 20 Br., 166, 90 Gd., Wien lg. 171, 25 Br., 169, 25 Gd., Paris lg. 79, 95 Br., 79, 65 Gd., Petersburg lg. 211, — Br., 209, — Gd., Newyork kurz 4, 20 1/2 Br., 4, 14 1/2 Gd., do. 60 Tage Sicht 4, 16 Br., 4, 10 Gd.

Amsterdam, 11. Aug., 3 Uhr Nachmittag. [Schluss-Course.] Oesterr. Papierrente Mai-Novbr. verzinslich 78 3/8, do. Februar-August verzl. 78 1/8. Oesterr. Silberrente Januar-Juli verzl. 78 7/8, do. April-October verzinsl. 78 1/2. Oesterreich. Goldrente 95 3/8. 4% ung. Goldrente —. 5% Russen von 1877 —, —. Russ. grosse Eisenbahnen 125 7/8. do. I. Orient-Anleihe —. do. II. Orient-Anleihe 74 3/4. Conv. Türken 18 1/4. 3 1/2% holländ. Anleihe 102 3/4. 5% garantirte Transvaal-Eisenbahn-Obligationen 101, —. Warschau-Wiener Eisenbahnactien 127 3/8. Marknoten 59, 35. Russische Zollcoupons 192 5/8. Hamburger Wechsel —, —. Wiener Wechsel —, —. Londoner Wechsel kurz 12, 08.

Newyork, 11. August, Abends 6 Uhr. [Schluss-Course.] Wechsel auf Berlin 94 3/4. Wechsel auf London 4, 83 3/4. Cable transfers 4. 86 1/4. Wechsel auf Paris 5, 23 1/8. 4% fund. Anleihe 1877 116 1/2. Erie-Bahn 17 7/8. Newyork-Centralb. 98 1/2. Chicago-North-Western-Bahn 105 1/4. Centr.-Pacific —. Baumwolle in Newyork 8 1/8. Baumwolle in New-Orleans 7 7/8. Raff. Petroleum in Newyork Standard white 6.60—6.75. Raffinirtes Petroleum in Philadelphia Standard white 6.55—6 70. Roh. Petroleum 5, 85. Pipe line Certificats p. Sept. 64 1/2. Mehl 4,35. Rother Winterweizen loco 104 3/4. Weizen per Aug. 103. per Septbr. 102 1/2, per Decbr. 104 3/4. Mais (old mixed) per Septbr. 69. Zucker (Fair refining muscovados) 3. Kaffee Rio 18 3/4. Schmalz loco 6, 85. Rothe & Brothers 7, —. Kupfer Aug. 12, —. Getreidefracht 3.

Petersburg, 11. Aug., Nachm. 5 Uhr — Min. [Schluss-Course.]

Cours vom	7.	11.	Cours vom	7.	11.
Wechsel London 3 M.	92 90	94 75	Russ. 4 1/2% Boden-Credit-Pfandbriefe	144 1/4	146
do. Berlin 3 M.	45 60	46 30	Russ. Südwestb.-Act.	119 1/4	116 50
do. Amsterdam 3 M.	76 80	—	Petersb. Discontobk.	603 1/2	599
do. Paris 3 M.	36 70	37 20	Petersb. intern. Hdlsb	501	499
1/2-Imperials	744	758	Petersburger Privat-Handelsbank	235	284
Russ. 1864er Pr.-Anl*	240	240	Russ. Bank für ausw. Handel	271	271 1/2
do. 1866er Pr.-Anl*	229	229 1/2	Warsch. Discontobk.	—	—
do. II. Orient-Anl.	102	102 1/8	Privat-Discont	3 3/4	3 3/4
Russ. III. Orient-Anl.	102 3/4	102 1/4			
do. 4proc. inn. Anl.	—	—			
Grosse Russ. Eisenb.	245	246			

Russische 4% 1889er Consols 143 3/4.

* Gestempelt.

Manchester, 11. Aug. 12r Water Taylor 5 3/4, 30r Water Taylor 8, 20r Water Leigh 7, 30r Water Clayton 7 1/2, 32r Mock Brooke 7 1/2, 40r Mule Mayoll 8 1/8, 40r Medio Wilkinson 9 1/8, 32r Warpcops Lees 7 1/8, 36r Warpcops Rowland 7 5/8, 40r Double Weston 9, 60r Double courante Qualität 12 1/4, 32" 116 yds 16 × 16 grey Printers aus 32r/46r 169. — Fest.

Liverpool, 11. Aug. [Baumwolle.] (Anfangsbericht.) Muthmaasslicher Umsatz 10 000 Ballen. Tagesimport 7000 Ballen. Mässige Nachfrage.

Liverpool, 11. Aug.. Nachm. 12 Uhr 50 Min. [Baumwolle.] Umsatz 10000 B., davon für Speculation und Export 1000 B. Amerikaner 1/16 niedriger, Surats ruhig. Middl. amerikan. Lieferungen: Aug.-Septbr. 4 25/64 Käuferpreis, Septbr.-Octbr. 4 29/64 do., November-Decbr. 4 37/64 do., Januar-Febr. 4 21/32 Verkäuferpreis, Februar-März 4 11/16 Käuferpreis, April-Mai 4 25/64 d. Verkäuferpreis.

Königsberg, 11. Aug., Nachmittag 1 Uhr. [Getreidemarkt.] Weizen höher, Roggen höher, loco per 2000 Pfd. Zollgewicht 222, 00. Gerste unverändert, Hafer unverändert, loco per 2000 Pfd. Zollgew. 165, 00. Weisse Erbsen per 2000 Pfd. Zollgewicht unverändert. Spiritus per 100 Liter 100% loco 70, 00, per August 70, 00, per Sept. 70, 00. — Wetter: Schön.

Danzig, 11. Aug., Nachm. 2 Uhr. [Getreidemarkt.] Weizen loco höher, Umsatz 100 Tonnen, bunt und hellfarbig —, do. hellbunt —, do. hochbunt und glasig —, per Septbr.-Octbr. Transit 174, 00, per April-Mai Transit 176, 00. Roggen loco steigend, inländ. pr. 120 Pfd. 221, do. poln. oder russ. Transit 169—172, do. per Sept.-Oct. pr. 120 Pfd. Transit 163, do. per April-Mai 165. Gerste grosse loco —. Gerste kleine loco —. Hafer loco —. Erbsen loco —. Spiritus per 10 000 Liter-Proc. loco conting. 69, 00, nicht conting. 49, 50. Wetter: Schön.

Wien, 11. Aug., Nachm. [Getreidemarkt.] Weizen per Herbst 10, 10 Gd., 10, 15 Br., per Frühjahr 1892 10, 57 Gd., 10, 62 Br. Roggen per Herbst — Gd., — Br., per Frühjahr 1892 — Gd.. — Br. Mais per Juli-Aug. 6, 45 Gd., 6, 50 Br., per Mai-Juni 6, 48 Gd., 6, 53 Br. Hafer per Herbst 6, 12 Gd., 6, 17 Br., per Frühjahr 1892 6, 35 Gd., 6, 40 Br.

Pest, 11. Aug.. Vorm. 11 Uhr. [Productenmarkt.] Weizen loco steigend, per Herbst 9, 80 Gd., 9, 82 Br., per Frühjahr 1892 10, 23 Gd., 10, 25 Br. Hafer per Herbst 5, 65 Gd.. 5, 67 Br. Mais per Aug.-Septbr. 6, 10 Gd., 6, 15 Br., per Mai-Juni 1892 5, 34 Gd., 5, 36 Br. Kohlraps per August-Septbr. 15, 30 Gd., 15, 40 Br. — Wetter: Schön.

Petersburg, 11. Aug., Nachm. 1 Uhr 30 Min. [Productenmarkt.] Talg loco 48, 00, per August 45, 50. Weizen loco 13. 00. Roggen loco 11. 20. Hafer loco 4, 70. Hanf loco 46, 00. Leinsaat loco 14, 00. — Wetter: Trübe.

Paris, 11. August, Nachm. [Getreidemarkt.] Weizen ruhig, per August 26, 90. per September 27, 20, per Septbr.-Decbr. 27. 60, per Novbr.-Febr. 28, 10. Roggen ruhig, per August 20. 10. per Novbr.-Februar 21. 00. Mehl behauptet, per August 60. 00, per Septbr. 61. 10, per Septbr.-December 62. 00, per Novbr.-Februar 62. 60. Rüböl behauptet, per August 74. 75, per September 75, 25, per Septbr.-December 76, 25, per Jan.-April 78, 00. Spiritus behauptet, per August 42. 00, per Septbr. 40, 50, per Septbr.-Decbr. 39, 00, per Januar-April 39, 00 Wetter: Schön.

London, 11. Aug. An der Küste 10 Weizenladungen angeboten. — Wetter: Bewölkt.

Liverpool, 11. Aug. [Getreidemarkt.] Weizen anziehend, Mehl stetig, Mais 1 d. höher. — Wetter: Schön.

Newyork, 11. Aug. Weizen-Verschiffungen der letzten Woche von den atlantischen Häfen der Vereinigten Staaten nach Grossbritannien 114000, do. nach Frankreich —, do. nach andern Häfen des Continents 338000, do. von Californien und Oregon nach Grossbritannien 6000, do. nach anderen Häfen des Continents 85000 Qrts.

Newyork, 11. Aug. Visible Supply an Weizen 17 954 000 Bushels, do. an Mais 3 800 000 Bushels.

Meteorologische Beobachtungen auf der königl. Universitäts-Sternwarte zu Breslau.

August 11., 12.	Nachm. 2 Uhr.	Abends 9 Uhr.	Morgens 7 Uhr.
Luftwärme (C.)	+ 19°,4	+ 16°,2	+ 13°,2
Luftdruck bei 0° (mm)	749,0	750,0	751,8
Dunstdruck (mm)	10,2	11,0	9,6
Dunstsättigung (pCt.)	61	80	86
Wind (0—6)	W. 1.	W. 1.	W. 1.
Wetter	wolkig.	zieml. heiter.	heiter.
Höhe der Niederschläge seit gestern früh (mm)			—
Wärme der Oder (C)			+ 16,7.

Gestern Mittag Regentropfen.

Courszettel der Berliner Börse vom 11. August 1891.

Gold, Silber und Banknoten.

	Cours vom 10.	Cours vom 11.
20 Frcs.-Stücke	16,17 bzB	16,17 B
Imperials	— —	— —
Engl. Banknoten 1 L. Sterl.	20.32 bz	20,315 bz
Oesterr. Währung 100 Fl.	172.75 bz	172,70 bz
Russ. Banknoten 100 R.	213,00 bz	213,20 bz
Russ. Zollcoupons	324,60 G	324,60 G

Deutsche Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 10.	Cours vom 11.
Deutsche Reichs-Anleihe	4	1/4 1/10	106,10 bzG	106,10 G
dto. dto. dto.	3 1/2	vsch.	98,30 G	98,20 bz
dto. dto. dto.	3	1/1 1/7	84,60 B	84,50 B
Preuss. Consols	4	vsch.	105,60 G	105,70 bzG
dto. dto.	3 1/2	1/4 1/10	98,30 bz	98,20 bzG
dto. dto.	3	1/4 1/10	84,60 B	84,50 B
dto. Staats-Anleihe	4	1/1 1/7	101,75 bz	101,60 bz
dto. Staats-Schuldsch.	3 1/2	1/1 1/7	99,90 bz	99,90 bz
Berliner Stadt-Obligation	3 1/2	1/4 1/10	96,25 bz	96,10 bz
Breslauer Stadt-Anleihe	4	1/4 1/10	— —	— —
Posensche neue Pfandbr.	4	1/1 1/7	101,60 G	101,70 bzB
dto. dto. dto.	3 1/2	1/1 1/7	95,50 G	95,50 bz
Schlesische Lit. A. u. C. dto.	3 1/2	1/1 1/7	96,30 B	96,25 B
Posensche Rentenbriefe	4	1/1 1/7	102,60 B	101,90 bz
Schlesische dto.	4	1/4 1/10	102,00 B	101,90 bz
Hamb. Staats-Anleihe	3	1/5 1/11	84,00 G	84,20 bz
Hamburger Rente von 1878	3 1/2	1/2 1/8	96,50 G	96,50 B
Sächsische Rente von 1876	3	vsch.	85,25 G	85,00 G

Hypotheken-Certificate.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 10.	Cours vom 11.
D. Grunder-Bank III. rz. 110	3 1/2	1/1 1/7	98,90 B	— —
dto. dto. V.	3 1/2	1/1 1/7	92,00 G	91 50 bzG
Deutsche Grundschuldbank	4	vsch.	101,50 bzG	101,50 bzG
dto. dto.	3 1/2	vsch.	95,50 bzG	95,50 bzG
Deutsche Hypothek. IV.-VI.	5	vsch.	110,50 G	110,50 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	101,60 bzG	101,60 bzG
Hamb. Hypothek.-Pfandbr.	4	1/1 1/7	101,30 bz	101,30 bz
dto. dto. dto.	3 1/2	1/1 1/7	94,00 B	93,90 bz
H. Henckel'sche rz. à 105	4 1/2	1/4 1/10	101,90 G	101,90 G
dto. (Wolfsberg.) rz. à 105	4 1/2	1/4 1/10	106,25 G	— —
Meininger Hypoth.-Pfandb.	4	1/1 1/7	101,50 bzG	101,50 bzG
Nrd. Grunder.-Hyp.-Pfdbr.	4	1/1 1/7	101,25 bzG	101,25 bzG
Pomm Hyp.-Pfandb. I. r. 100	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. neue (gar.)	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. III. u. IV. Em.	4	vsch.	101,40 bzG	101,40 bzG
dto. dto. V und VI.	4	vsch.	101,40 bzG	101,40 bzG
dto. dto. conv. rz. 100	3 1/2	1/1 1/7	94,25 G	94,25 bzG
Pr. Bod.-Cr.-Hyp. I. II. rz. 110	5	1/1 1/7	113,75 G	113,75 G
dto. dto. III. 1882	5	vsch.	107,40 G	107,45 G
dto. dto. V. 1886	5	vsch.	107,40 G	107,45 G
dto. dto. IV. Ser. rz. 115	4 1/2	1/1 1/7	115,00 B	115,00 B
dto. dto.	4	vsch.	100,30 bzG	100,30 bz
Pr. Centralb.-Cr.-Pfdb. rz. 100	4	1/1 1/7	100,80 bz	100,90 B
dto. dto. rz. 100	3 1/2	vsch.	93,20 bzG	93,20 bzG
dto. dto. kündb.	4	1/4 1/10	— —	— —
dto. dto. Comm.-Obl.	3 1/2	1/4 1/10	93,30 bzG	93,30 bzG
Pr. Hypoth.-Actien-Br. rz. 120	4 1/2	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. VI. rz. 110	5	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. div.	4	vsch.	101,60 bzG	101,60 bzG
dto. dto. div.	3 1/2	vsch.	95,70 G	95,70 bzG
Pr. Hyp.-Vers.-Act.-G.-Certf.	4 1/2	1/4 1/10	— —	100.25 G
dto. dto. dto.	4	1/1 1/7	101,50 bz	101,40 bz
dto. dto. dto.	3 1/2	vsch.	94,50 bzG	94,50 bz
Schl. Bod.-Cr.-Pfdbr. rz. 110	4 1/2	vsch.	110.70 bz	110,60 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	100,40 G	100,30 G
dto. dto.	3 1/2	1/1 1/7	94,25 G	94,25 G
dto. dto.	5	vsch.	— —	— —

Ausländische Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 10.	Cours vom 11.
Argentin. Goldanl.	5	1/1 1/7	41,30 bz	41,10 bz
Buenos Ayres	5	1/1 1/7	32.10 bz	32,10 bz
dto. Gold-Anleihe v. 1888	4 1/2	1/6 1/12	25,50 bz	26,10 G
Bukarester Anl. von 1888	5	1/6 1/12	96,00 bzG	— —
Chinesische 5 1/2% Staats-Anl.	5 1/2	1/5 1/11	— —	— —
Eidgenössische	3 1/2	1/1 1/7	— —	— —
dto. neue	3 1/2	30/6 31/12	— —	— —
Egypter	3 1/2	15/4 15/10	90,00 bz	90,00 bz
dto. steuerfr. Daira S.	4	15/4 15/10	94,90 bz	94,90 bz
Griechische Anleihe	5	1/1 1/7	82,30 bzG	81,30 bzG
dto. steuerfr.	4	1/1 1/7	62,60 bzG	61,40 bzG
dto. dto.	4	1/4 1/10	59,00 B	57,50 bzG
Italienische Rente	5	1/1 1/7	90,00 bz	90.00 G
Mexikanische Anleihe	6	1/4 jhl.	85,10 bz	84,90 bz
dto. dto. 1890	6	1/4 jhl.	83,50 bz	83,30 bz
dto. dto.	5	1/1 1/7	72,75 bz	72,75 bz
Oesterr. Goldrente	4	1/4 1/10	96,00 bzG	96,10 B
dto. Papierrente	4 1/5	1/2 1/8	— —	79,40 bz
dto. dto.	5	1/3 1/9	87,90 bz	— —
dto. Silberrente	4 1/5	1/1 1/7	79,50 B	79,25 bz
Poln. Pfandbriefe	5	1/1 1/7	67,60 ebzB	67,90 bz
dto. Liquidat.-Pfandbr.	4	1/6 1/12	— —	66,10 bz
Portug.-Anl. 1888/89	4 1/2	1/4 1/10	56,80 bzB	55,75 bz
dto. Tab.-Mon.-Anl.	4 1/2	1/4 1/10	77,10 bz	76,70 bz
Röm.-Stadt-Anl. II.—VI.	4	1/4 1/10	80,80 bzG	80,60 bzG
Rumän. amortis. Rente	5	1/4 1/10	98,25 bz	98,20 B
dto. Eisenb.-Oblig.	5	1/6 1/12	101,25 G	101,25 bzG
dto. Rente	4	1/1 1/7	84,40 bzG	84,30 bzG
dto. dto. 1890	4	1/1 1/7	84,40 bzG	84,30 bzG
Russ. Anl. v. 1880 (Rbl. 125)	4	1/5 1/11	97,80 G	97,60 G
dto. von 1883	6	1/6 1/12	— —	104,40 bz
dto. von 1889 cons. I. Ser.	4	1/4 jhl.	— —	— —
dto. Gold-Anleihe v. 1890	4	1/4 jhl.	— —	— —

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 10.	Cours vom 11.
Russ. Orient-Anleihe II.	5	1/1 1/7	68,20 bz	— —
dto. Orient-Anleihe III.	5	1/5 1/11	68,00 bzG	68,10 bz
dto. Bodencredit-Pfandbr.	4 1/2	1/1 1/7	98,00 G	98,10 ebzB
dto. Centralb.-Pfd. Ser. I.	5	1/1 1/7	90,10 G	90.30 G
Russ.-Poln. Schatz-Obligat.	4	1/4 1/10	94,60 bz	94,70 G
Schwedische Anleihe	3	1/2 1/8	85,50 G	85,50 bzG
Schwed. Hypoth.-Pfdb. 1879	4 1/2	1/4 1/10	101,70 bzG	101,75 G
Serb. amort. Rente von 1884	5	1/1 1/7	87,80 bzG	87,60 bzG
dto. dto. von 1885	5	1/5 1/11	88,20 bzG	88,10 bzG
dto. Eisenb.-Hyp.-Oblig.	5	1/1 1/7	90,30 bz	89.75 bzG
dto. dto. Lit. B.	5	1/1 1/7	88,30 bz	88,20 bzG
Türkische Anleihe C. u. D.	1	1/3 1/9	18,10 G	18,10 B
dto. cons. von 1890	4	13/3 13/9	70.60 bzG	70.00 bz
dto. pv.	4	1/3 1/9	82,90 G	82,90 bz
dto. Adm.-Anl. v. 1888	5	1/5 1/11	86,00 bz	86,00 bzG
dto. Zoll-Oblig.	5	1/1 1/7	88,90 bz	— —
Ungarische Goldrente	4	1/1 1/7	89,60 G	89,70 G
dto. Eisenbahn-Anl. 1889	4 1/2	1/2 1/8	101,40 B	101,40 B
dto. Papierrente	5	1/6 1/12	— —	87,25 bz

Loose.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 10.	Cours vom 11.
Bad. Präm.-Anleihe von 1867	4	1/2 1/8	138,80 bz	138,90 B
Baier. Prämien-Anleihe	4	1/6	140,90 bz	140.50 bz
Barietta 100 Lire-Loose	—	—	45,60 bz	45.75 G
Braunschw. 20 Thlr.-Loose.	—	—	104,30 bz	104,00 bz
Bukarester Loose	—	—	— —	85,75 B
Cöln-Mindener Präm.-A.-S.	3 1/2	1/4 1/10	133,75 B	133,75 B
Dessauer St.-Präm.-Anl.	3 1/2	1/4	— —	— —
Finnl. 10 Thlr.-Loose	—	—	— —	58,50 B
Goth. Grundcr.-Präm.-Pfdb.	3 1/2	1/1 1/7	112,00 bz	111,90 bz
dto. dto. II.	3 1/2	1/1 1/7	107,50 bz	107,50 G
Hamburger 50 Thlr.-Loose.	3	1/3	137,20 bz	137,75 bz
Kurhessische 40 Thlr.-Loose	—	—	329,50 B	328.50 bz
Lübecker 50 Thlr.-Loose	3 1/2	1/4	128,75 bz	128.75 G
Mailänder 10 Lire-Loose	—	—	19,50 bz	19,10 bz
Meining. Prämien-Pfandbr.	4	1/3	127,50 B	127,40 B
dto. 7 Fl.-Loose	—	—	27,90 B	27,80 bz
Oesterr. (Credit) von 1858	—	—	334,75 bz	335.00 B
dto. Loose von 1860	5	1/5 1/11	122,25 bz	122.20 B
dto. dto. von 1864	—	—	320,00 bz	322,00 bz
Oldenburger 40 Thlr.-Loose	3	1/3	127,40 bz	127,00 bz
Preuss. St.-Pr.-Anl. von 1855	3 1/2	1/4	170,90 bz	170,90 bz
Raab-Gratzer	4	15/4 10	104,20 bz	104,50 B
Russ. Präm.-Anl. von 1864	5	1/1 1/7	162,10 bz	161,10 bz
dto. dto. von 1866	5	1/3 1/9	153.00 B	152,10 bz
Schwedische 10 Thlr. Loose.	—	—	84,10 bz	84,50 bz
Türkische 400 Frcs.-Loose.	fr.	—	66,00 bz	65,80 B
Ungarische Loose	—	—	256,90 bz	255,70 bz

Eisenbahn-Stamm-Prioritäten.

	Div. 1889.	Div. 1890.	Zins-Term	Cours vom 10.	Cours vom 11.
Breslau-Warschau	18/10	11/12	1/1	52.25 B	52,00 B
Dortm.-Enschede	4 1/2	4 1/2	1/1	114,60 bz	114.60 bz
Marienb.-Mlawka	5	5	1/1	110.25 bz	109,80 bz
Ostpr. Südbahn	5	5	1/1	113.00 G	113.20 B
Saalbahn	5	4 3/4	1/1	102,75 bz	102,75 bz
Weimar-Gera	4	3 2/3	1/1	91,25 bz	91,75 bz

Inländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

	Div. 1889.	Div. 1890.	Zins-Term	Cours vom 10.	Cours vom 11.
Aachen-Mastricht	2 5/8	3	1/1	64,25 bzB	64,10 bz
Dortmund-Enschede	3 3/4	4	1/1	107,25 bz	107,10 bz
Eutin-Lüb. Lit. A.	1 1/2	1 3/4	1/1	52,40 bz	52,25 bz
Frankf. Güter-Eisnb.	1/2	5 1/2	1/1	84,50 G	84,50 G
Ludwigsh.-Bxbch.	9 1/5	10	1/4 1/10	224,25 bz	224,25 bz
Lübeck-Büchen	7 3/4	7 1/2	1/1	149,70 bz	150,00 bz
Mainz-Ludwigshaf.	4 2/3	4 2/3	1/1	111,50 bzG	111,25 bz
Marienburg-Mlawka	1/3	1	1/1	60,40 bz	60,00 bz
Ndschl.-Mrk. St.-Act.	4	4	1/1 1/7	100,80 G	100,80 G
Niederwald-Bahn	2 1/2	2	1/1	51,30 G	51,00 G
Ostpreuss. Südbahn	3	1/6	1/1	80,00 ebzB	78,75 bz
Weimar-Gera	0	0	1/1	19,60 G	19,50 bzG

Ausländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

	Div. 1889.	Div. 1890.	Zins-Term	Cours vom 10.	Cours vom 11.
Baltischport 3%	3	3	1/1 1/7	— —	— —
Böhm. Westbahn	7 1/2	7 1/2	1/1	— —	145,00 bz
Dux-Bodenbach	7 1/2	12 1/2	1/1	223,25 bz	225,50 bz
Gotthardbahn	7 1/5	6 1/5	1/1	130,70 bz	131,00 bz
Iwang.-Dombr. (gar.)	5	5	1/1 1/7	104,50 bz	104,10 bz
Kaschau-Oderberg	4	4	1/1	76,60 bz	76,60 G
Lemberg-Czernowitz	6 3/4	7	1/5 1/11	104,00 B	102,20 bz
Meridional-Actien	7 1/5	7 1/5	1/1 1/7	— —	— —
Ital. Mittelmeer-Eisb.	5 4/5	—	1/7	95,75 bzG	94,75 bz
Mosko-Brest	3	3	1/1	68,75 bz	— —
Oest.-Franz. Staatsb.	2 7/10	4	1/1	121,70 bz	— —
Oesterr. Localbahn	4	4 1/4	1/1	72,10 G	72,20 bz
Oest. Nordwestbahn	4 3/4	4 3/4	1/1	— —	— —
dto. (Elbthalbahn)	5 1/2	5 1/2	1/1	— —	90,50 B
Oest. Südbahn	1 3/5	4/5	1/5	41,20 bz	41,80 bz
Raab-Oedenburg	1/2	1/2	1/1	27,00 bzG	26,50 bz
Reichenb.-Pardub.	3,81	3,81	1/1	78,50 bz	78,00 G
Russ. Südw.-B. grosse	5,60	5,95	1/1 1/7	78,60 bz	78,00 bz
Schweiz. Centralbh.	6 3/5	6 3/5	1/1	153.30 bz	155,50 bzB
dto. Nordostbahn	6	6	1/1	127,75 bz	129,00 bzB
dto. Unionbahn	5	4 1/4	1/1	— —	— —
Westsicil. Eisenbahn	4	3 1/2	1/1	— —	60,50 G
Wsch.-Wien (M.p.St.)	9 R.	11 R.	1/1	223,00 B	221,50 bz

Inländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 10.	Cours vom 11.
Breslau-Warschauer	5	1/4 1/10	— —	— —
Oberschles. E.	3 1/2	1/4 1/1	— —	— —

Ausländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 10.	Cours vom 11.
Gotthard I.	4	1/1 1/7	101.70 bzG	101.75 G
Sardinische	4	1/1 1/7	80,40 bz	80,30 bz
Böhm. Nrdb. (Gold).	4	1/1 1/7	— —	— —
Dux-Bodenbach I.	5	1/1 1/7	— —	90.90 G
Dux-Prag	5	1/1 1/7	107.00 G	107,30 G
Elisabeth-Westbahn frei	4	1/4 1/10	99,90 G	99.60 G
Galiz. Carl-Ludwigsbahn	4 1/2	1/1 1/7	85,60 G	85,60 G
Italienische Eisenbahn	3	1/1 1/7	55,00 bzB	54.80 bz
Kaschau-Oderberg	4	1/1 1/7	96,30 bz	96,70 bzB
dto. Silber-Prioritäten.	4	1/1 1/7	79,80 G	79,80 B
Lemb.-Czernow. 10% Steuer	4	1/5 1/11	— —	72,20 B
dto. dto. steuerfrei	4	1/5 1/11	79,50 B	79,40 B
Mährisch-Schlesische	fr.	—	— —	74,00 bzG
Oest.-Franz. Staatsbahn alte	3	1/3 1/9	85.00 G	85.00 G
dto. dto. 1874	3	1/3 1/9	82.20 G	82,20 G
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	99,50 B	99,40 G
Oesterr. Nordwestbahn	5	1/3 1/9	91.60 bz	91,30 G
dto. Lit. B. Elbethalb.	5	1/5 1/11	— —	— —
Reichenberg-Pardubitz	5	1/4 1/10	— —	— —
Rudolfsbahn de 1884	4	1/4 1/10	— —	81.50 bz
dto. Salzkammergutb.	4	1/4 1/10	99.70 bz	99.80 B
Südösterreich. (Lomb.)	3	1/1 1/7	63.00 G	63.50 B
dto. dto. Oblig.	5	1/1 1/7	103,30 G	103.30 B
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	95,20 G	95,20 G
Ungar. Nordostbahn	5	1/4 1/10	87.40 B	87.20 B
dto. dto. Gold-Pr.	5	1/1 1/7	102.70 G	102.75 bz
dto. Eisenb. Silber 1889	4 1/2	1/1 1/7	86,60 B	86,00 bzB
Brest-Grajewo	5	1/1 1/7	99.70 B	99.40 B
Iwangorod-Dombrowo	4 1/2	1/1 1/7	101.90 bz	101,60 bzG
Kursk-Kiew gar.	4	1/2 1/8	93.50 bz	93,00 bzG
Moskau-Jaroslaw	5	1/1 1/7	71,50 B	71,25 bz
dto. Rjäsan	4	1/2 1/8	92,90 G	92.80 G
dto. Smolensk	5	1/5 1/11	100,10 G	100,30 bz
dto. Kursk	4	1/6 1/12	90,60 bzG	90.30 bzG
Rybinsk-Bologoy	5	1/5 1/11	91,60 bz	91.90 bzG
dto. dto. II.	5	1/1 1/7	90,00 bzG	90.10 bzG
Warschau-Terespol	5	1/4 1/10	100.60 bzB	100.60 bz
Warsch.-Wiener	4	1/1 1/7	99,50 bzB	99,50 G
Wladikawkas	4	1/1 1/7	96,00 bzB	95,50 bz
Transkaukasische	3	15/6 11 12	80.80 G	80.90 G
Russische Südwestbahn	4	1/1 1/7	96,25 bz	95.90 bz
Süditalien. (Meridionaux)	3	1/4 1/10	— —	59,90 B
California-Oreg.	5	1/1 1/7	— —	— —
Central-Pacific	6	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto.	5	1/4 1/10	90.50 bz	90,25 G
Chicago-Burlington	4	1/5 1/11	80.00 B	— —
Oregon Railway u. Nav. Cmp.	5	1/6 1/12	92,60 G	— —
South-Pac. of Calif.	6	1/4 1/10	109,50 G	109,75 B
St. Louis Arkansas u. Texas	6	1/11 1/5	— —	— —
St. Louis u. St. Francisco	6	1/1 1/7	102,40 bz	— —
dto. dto. dto.	5	1/1 1/7	92,00 bz	91,75 bz
Northern-Pacific I. Mortg.	6	1/1 1/7	113.50 bzB	113,10 bz
dto. dto. II. Mortg.	6	1/4 1/10	108,25 B	108.25 bz
dto. dto. III.	6	1/6 1/12	104.80 G	104.75 G
dto. dto.	5	1/6 1/12	80,80 bzG	80,60 bz
St. Paul Minneapol u. Manit.	4	1/1 1/7	— —	— —
Anatol. Eisenb.	5 1/2	1/4 1/10	85,60 bzG	85,70 bz

Bank-Actien.

	Div. 1889.	Div. 1890.	Zins-Term	Cours vom 10.	Cours vom 11.
B.f.Sprit.-u.Prod-Hdl.	2 1/8	3	1/1	64.80 G	64,80 G
Berliner Kassenver.	6	7 1/4	1/1	136,75 G	136,75 G
dto. Handelsges.	12	9 1/2	1/1	131,80 bz	132,00 bz
Breslauer Discontob.	7	6	1/1	96,00 bzB	95.90 bz
dto. Wechslerbk.	7	6	1/1	98,75 G	98,75 bz
Darmstädter Bank	10 1/2	9	1/1	— —	— —
Deutsche Bank	10	10	1/1	142,00 bz	142,00 bz
dto. Genossensch.	8	7	1/1	122,00 B	121.75 G
dto. Hypthbk. 60%	6 1/4	6 1/2	1/1	112,80 G	112.90 G
Disconto-Command.	14	11	1/1	171.50 bzG	171,50 bzG
Dresdener Bank	11	10	1/1	134,00 bzG	133.90 bz
Goth. Grundcr.-Bank	0	0	1/1	81,00 G	79.90 bz
dto. jg. 40%	0	0	1/1	91,50 G	90,25 bz
Internationale Bank	8	6	1/1	92,60 bzG	92.40 bzG
Leipziger Credit	12	12	1/1	166,00 bzG	162,00 bzG
Luxemburger Bank.	8	8	1/1	— —	— —
Mitteld. Creditbank	7	6	1/1	100,75 bz	100,70 bzG
Nationalb. f. Dtschl.	10	9	1/1	110,75 bz	110,60 bzG
Norddeutsche Bank	12	8 1/2	1/1	— —	— —
dto. Grundcr.-Bk.	0	0	1/1	80,60 G	79,50 bzG
Oesterr. Credit	10 5/8	10 5/8	1/1	154,80 bz	— —
Petersbg. Discontob.	19	16	1/1	— —	— —
Pomm. Hyp.-Bank-Vorzugs.-Actien	6	6	1/1	109,50 G	109,50 G
Pos. Provinz.-Bank	6	6 1/2	1/1	— —	— —
Preuss. Bod.-Cr.-Act.	6 1/2	7	1/1	123,60 G	123,60 G
dto. Centr.-Bod. 50%	10	10	1/1	153,80 G	153,10 bz
Pr. Hyp.-V.-A. 25%	8	8	1/1	105,80 G	106,00 bzB
Pr. Hyp.-V.-A. vollb.	8	8	1/1	113,00 ebzB	112,90 B
dto. Hypth.-Act.-B.	6 1/2	6 1/2	1/1	121.00 bzG	121,00 G
Reichsbank	7	8,51	1/1 1/7	145,00 ebzG	145,25 bz
Russ. B. f. ausw. H.	6,2	7	1/1	— —	— —
Sächsische Bank	5	6	1/1	117,30 G	117,30 G
Schles. Bankverein	8	7	1/1	114,25 bz	114,25 bz

Industrie-Gesellschaften.

(Bei den das Geschäftsjahr nicht mit dem 31. December schliessenden Gesellschaften verstehen sich die Dividenden pro 1889/90 resp. 1890/91.)

Börsenzinsen 4%.

	Div. 1889.	Div. 1890	Zins-Term	Cours vom 10.	Cours vom 11.
Allg. Elektr. (Edison)	10	—	1/7	157,00 bzG	156,00 bzG
Allg. Häuserbau-Ges.	2	5	1/1	80,00 bzG	80,75 ebzG
Archimedes	10	—	1/7	110,00 G	110,00 G
Berl. grosse Pferdeb.	12 1/2	12 1/2	1/1	232,75 bzB	231.00 bz
Berl. Bockbrauerei	—	—	1/7	59,00 bzG	59,00 G
Berl. Charl. Bau	4	1	1/1	126.00 G	126.10 G
Bismarckhütte	18	—	1/7	135,00 bzB	132.90 bz
Bochum. Gussstahl	10	6 1/2	1/7	111,50 bz	112,25 bzG
Bresl. Act.-Br. St.-Pr.	0	—	1/10	— —	— —
dto. Oelfabrik	4 3/4	10	1/6	100,50 bzG	100,75 G
dto. Strassenbahn.	6	6 1/2	1/1	133.50 B	135,50 B
dto. Wagenbau-G.	12	14	1/1	162,00 B	161,75 bz
Brüxer Kohlenbau.	7	8	1/1	95.75 bzG	95,50 bzG
Donnersmarckhütte	3	6	1/7	76,50 G	76.70 bz
dto. dto. conv.	4	8	1/1	87.25 ebzG	87,75 bzG
Dortm. Un. St.-Pr.	4	—	1/7	66,10 bzG	66,25 bz
do. Bergb. 6% Vz.-Act.	—	—	1/7	63,00 bzG	63,50 G
Elekt. Glühl. Seel	0	0	1/1	27,50 bzG	30,00 bzG
Erdmannsd. Spinner.	6 1/2	6 1/2	1/1	88.25 G	88.00 bzG
Faconschm. 5% St. Pr.	7 1/2	6	1/1	129,00 B	129,00 B
Flöther Maschinen	10	9	1/1	100,00 G	100,00 B
Fraust. Zuckerfabr.	0	—	1/9	89.75 G	90,00 B
Friedrichsh. Act.-Br.	40	—	1/10	309,75 G	311.00 bzG
Giesel. Cementfabr.	10	8 1/2	1/1	95,75 G	95.75 G
Görlitz. Eisenb.-Bed.	13	—	1/7	159.80 G	159.80 bz
Gruson-Werk	5	—	1/7	147,00 bzG	145,40 bz
Harpener Bergbau.	15	—	1/7	185,75 B	184.75 bz
Hörder Hütten	0	—	1/7	15.00 B	14,90 bzG
dto. dto. conv.	0	—	1/7	29,00 bzG	28,00 bzB
dto. 5% St-Prior.	5	—	1/7	62,00 bzB	61.00 bz
Inowrazl. Steins.	0	0	1/1	32,40 bzG	32,75 G
Kattowitzer Bgb.-Gs	10	10	1/4	122,75 G	122.60 G
Kramsta. Schles. L.	7 1/2	—	1/9	120,75 G	121.00 bz
Lauchhammer conv	13	—	1/7	125,50 B	125.50 G
Laurahütte	11	8	1/7	117,00 bz	117,50 bzG
Märk.-Westf. Bergw.	28	—	1/7	240,00 bzG	240,00 G
Neufeldt Met.-W.-Fb.	8	4	1/1	— —	— —
Nob. Dyn. Trust-C.	8 1/2	11	1/6	135,00 bzB	134,00 G
Nordd. Lloyd	11 1/4	7	1/1	108.60 G	111.00 bzG
Oberschl. Cham.-F.	10	—	1/7	107,70 G	107,60 G
dto. Eisb.-Bed.	6	5	1/1	62,50 bz	61.00 bzG
dto. Eisen-Ind.	14	11	1/1	120,00 bzG	121.10 G
dto. Portl.-Cem.	10	8	1/7	93.75 G	93,75 G
Oppelner Cement	7	6 1/2	1/1	86.40 B	86,50 G
Pongs'sche Spinnerei	8	5	1/1	69.50 G	69.80 G
Porzell. Königszelt.	14	—	1/7	151,70 B	151,70 B
Posener Sprit-A.-G.	4	—	1/7	— —	— —
Redenhütte St.-Pr.	7	—	1/7	47.00 bzB	46.75 bzG
Renner u. Co. Spinn.	7,8	6 1/2	1/1	90,00 B	90.00 B
Rhein. Anthracitwke.	10	—	1/7	98.00 bzG	97,75 bz
Schering	18	19	1/1	247.00 bzG	247,00 bzG
Schles. Dampf.-C.	7	9	1/1	84.25 G	— —
dto. Gas-A.-G.	6 2/3	7	1/1	113.00 B	113,00 B
dto. Kohlenwerk.	0	—	1/7	48.60 bz	49.20 bzG
dto. Portl.-Cem.	14 1/2	10 1/2	1/1	120,30 G	120,00 G
dto. Zinkh.-A.-G.	13	18	1/1	205.00 B	205.00 bzG
dto. 4 1/2% St.-Pr.	13	18	1/1	205.00 B	205.40 bz
Schöneb. Schlossbr.	12	—	1/10	219,00 bz	220.00 bz
Schwartzkopff	16	—	1/7	243,00 bzG	242.00 bzG
Tarnowitzer St. Pr.	7	—	1/7	47,25 B	47.10 bz
Tivoli Act.-Bierbr.	4	—	1/10	118,50 G	118,10 bz
Schl. Feuerv.-G. 20%	33 1/3	33 1/3	1/1	1875 G	1875 G

Obligationen.	Rückzhlb.	Zins-Term	Cours vom 10.	Cours vom 11.
Donnersmarckh. 5	100	1/1 1/7	— —	— —
Laurahütte 4 1/2	100	1/1 1/7	102,00 bzB	101,80 G
Oberschl. Eisenbd. 5	105	1/1 1/7	— —	— —
dto. Eisenind. 4 1/2	100	1/1 1/7	101,20 G	101,25 G

Wechsel und Bank-discont.

		Zinsfuss.	Cours vom 10.	Cours vom 11.
Amsterdam 100 Fl.	8 T.	3 1/2	— —	168,20 bz
dto. 100 Fl.	2 M.	3 1/2	— —	167,60 bz
Belg. Plätze 100 Frcs.	8 T.	3 1/2	— —	80,40 B
London 1 L. Strl.	8 T.	2 1/2	— —	20,325 bz
dto. 1 L. Strl.	3 M.	2 1/2	— —	20,27 bz
Paris 100 Frcs.	8 T.	3	— —	80,45 bz
New-York	vista.	5	— —	418,25 bz
Petersburger 100 S.-R.	3 W.	4 1/2	211,50 bz	212,25 bz
dto. dto.	3 M.	4 1/2	210.75 bz	211,75 bz
Wien österr. W. 100 Fl.	8 T.	4	172,20 bz	172,15 bz
dto. dto. 100 Fl.	2 M.	4	171,50 bz	171.50 bz
Ital. Plätze 100 Lire	10 T.	5	— —	78,95 B
Schweiz. Plätze 100 Frcs.	10 T.	4	— —	80,20 bz
Warschau 100 S.-R.	8 T.	4 1/2	211.75 bz	212,80 bz

Bank-Discont 4%. — Lombard 4 1/2 resp. 5%.

Privatdiscont 3 1/4% bz.

Ultimo-Course um 3 Uhr.

	Per August.	Per September.
Laurahütte	117,25	— —
Oesterr. Credit	154,75	— —
Franzosen	122,12	— —
Lombarden	41,25	— —
Russische Noten	212.00	— —

Verantwortlich f. d. politischen u. allgemeinen Theil i. V., sowie f. d. Feuilleton: Karl Vollrath; f. d. Inseratentheil: O. Meltzer; beide in Breslau. Druck von Grass, Barth & Co. (W. Friedrich) in Breslau.